



Frühjahr/Sommer
2024

Miteinander wachsen

Angebote zur Fortbildung
für Menschen mit und ohne Behinderungen

Menschen brauchen
Menschen. Lebenshilfe Vorarlberg

Willkommen beim Programm-Heft
„Miteinander wachsen“!

Wir vom Akademie-Team möchten,
dass alle Interessierten gemeinsam
das Lernen neu entdecken.

Wir wollen uns gegenseitig austauschen und
gemeinsam neue Fähigkeiten erlernen.

Eine Fähigkeit ist etwas,
was ein Mensch gut kann.

Alle Menschen sollen
an unseren Kursen teilnehmen können.
Darum ist das Programm-Heft
in leichter Sprache geschrieben.



Leicht Lesen

Dieses Zeichen ist ein Gütesiegel.
Texte mit diesem Gütesiegel sind leicht verständlich.
Leicht Lesen gibt es in drei Stufen.

B1: leicht verständlich

A2: noch leichter verständlich

A1: am leichtesten verständlich



Unser Programm-Heft enthält viele verschiedene Kurse.
Die Anmeldung zu einem Kurs kann jetzt
einfach über unsere Website gemacht werden.
Die Website lautet: www.lebenshilfe-vorarlberg.at/akademie
Mehr Informationen dazu gibt's auf Seite 64.
Falls Du Fragen hast oder Hilfe brauchst,
ruf uns unter der Telefon-Nummer +43 5523 506-10084 an.

Wir freuen uns, auf deine Anmeldung und
gemeinsame Lern-Erfahrungen.



Georg Matzak
Geschäftsbereichsleiter
Mobile Dienste



Gerlinde Lampert
Leiterin Akademie

Inhaltsverzeichnis

Seite Inhalt

2 Vorwort

4 Inhaltsverzeichnis

6 Allgemeine Informationen

Öffentliches Akademie-Programm

12 Akademie Zertifikate

14 Ausbildung: Fachkraft für

„Unterstützte Kommunikation“

18 „Unterstützte Kommunikation“ – Basiskurs

20 „Unterstützte Kommunikation“ anbahnen

22 „Unterstützte Kommunikation“ und Autismus

24 „Unterstützte Kommunikation“ und Demenz

26 „Unterstützte Kommunikation“ und elektronische Hilfen

28 „Unterstützte Kommunikation“ und grafische Zeichen

30 „Unterstützte Kommunikation“ und Modelling

32 „Unterstützte Kommunikation“ – in der Praxis

NEU

34 Affolter Modell® – Basiskurs

NEU

36 Autismus – Basiskurs

38 Autismus – in der Praxis

NEU

40 „Basale Stimulation®“ – Basiskurs

42 Energie-Tankstelle

NEU

Seite Inhalt

- 44 Liebe, Partnerschaft und Sexualität
- 46 Dialog 2024 Abend-Vortrag **NEU**
- 48 Dialog 2024 Workshop-Tag **NEU**
- 50 Was geht in meinem Körper vor?

Anhang

- 53 Referentinnen und Referenten
- 60 Informationen zu Kultur-Pass-Ermäßigungen
- 61 Akademie unterstützt die lebenslange Bildung
- 63 Allgemeine Geschäfts-Bedingungen
- 64 Anmeldung

Es gibt folgende Bilder:



Dieses Bild bedeutet:
Der Kurs ist in leichter Sprache.



Dieses Bild bedeutet:
Es gibt Unterlagen zum Kurs in leichter Sprache.



Dieses Bild bedeutet:
Der Kurs ist in schwerer Sprache.



Dieses Bild bedeutet:

Es gibt Unterlagen zum Kurs in schwerer Sprache.



Dieses Bild bedeutet:

Der Kurs ist barrierefrei.



Dieses Bild bedeutet:

Der Kurs ist nicht barrierefrei.

Information zu den Bildern

In diesem Programm werden Bilder mit Symbolen verwendet. Diese Bilder erklären zum Beispiel, ob ein Kurs in leichter Sprache ist.

Die verwendeten Bilder erhalten wir von der Firma „Tobii Dynavox“. Die Bilder werden am Computer erstellt. Dafür braucht es ein bestimmtes Computer-Programm. Das Computer-Programm heißt „Boardmaker®“.

Damit wir die Bilder in unserem Fortbildungs-Programm verwenden dürfen, müssen wir einen bestimmten Hinweis anführen. Der Hinweis ist in Englisch und lautet:

„The Picture Communication Symbols ©1981–2024 by Tobii Dynavox. All rights reserved worldwide. Used with permission. Boardmaker® is a trademark of Tobii Dynavox.“

Der Hinweis in Englisch bedeutet:

Die Bilder mit Symbolen,
die von 1981 bis 2024 entstanden sind,
stammen von „Tobii Dynavox“.
„Tobii Dynavox“ besitzt alle Rechte für die Bilder
und das für alle Länder der Welt.
„Tobii Dynavox“ gibt die Erlaubnis,
dass die Bilder verwendet werden dürfen.

Das Computer-Programm „Boardmaker®“
ist eine Marke von „Tobii Dynavox“.
Eine „Marke“ ist ein Begriff.
Damit werden bestimmte Produkte
einer Firma bezeichnet.

Im Programm gibt es auch noch folgende Bilder:



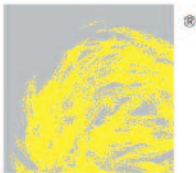
Das Bild oben ist ein „Logo“.

Dieses „Logo“ verwendet die „Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.“.

Das ist eine Organisation in Deutschland.

Das „Logo“ bedeutet: Die Fortbildung richtet sich nach den Bestimmungen der Organisation.

Die „Unterstützte Kommunikation“ hilft Menschen mit Behinderungen, die Probleme beim Sprechen haben.



BASALE STIMULATION

Das „Logo“ oben verwendet der „Internationale Förderverein Basale Stimulation e.V.“.

Das ist eine Organisation in Deutschland.

„Basale Stimulation®“ hilft Menschen mit Behinderungen mit anderen Menschen Kontakt aufzunehmen.



„Miteinander wachsen“ heißt,
gemeinsam neugierig zu bleiben.

Öffentliches Akademie-Programm

Akademie Zertifikate



Die Akademie der Lebenshilfe Vorarlberg hat ein spezielles Zertifikat erhalten.

Ein Zertifikat ist ein Zeugnis.

In dem Zertifikat steht, dass die Akademie bis 17. November 2026

EN ISO 29993 und 21001 zertifiziert ist.

Die Buchstaben und Nummern bedeuten, dass die Akademie bestimmte Normen einhält.

Normen sind eine Art von Regeln.

Das Zertifikat wird von der Firma

„TÜV AUSTRIA CERT GMBH“ ausgestellt.

Das Zertifikat wird für den sogenannten Bereich

„Interne und externe Ausbildungen für soziale Dienste“ vergeben.

Die Akademie wurde von einem Mitarbeiter der „TÜV AUSTRIA CERT GMBH“ kontrolliert. Mit dem Zertifikat wird bestätigt, dass die Akademie folgendes erfüllt:

- Sie bietet geeignete und nützliche Fortbildungen an.
- Auf Qualität bei den Fortbildungen wird geachtet.
- Im Mittelpunkt steht die Zufriedenheit der Teilnehmenden an den Kursen.
- Das Team der Akademie hält sich an vorgegebene Regeln.
- Das Angebot der Akademie wird ständig verbessert.

Die Akademie der Lebenshilfe Vorarlberg hat auch ein Zertifikat des ÖCERT erhalten. Das Zertifikat des ÖCERT ist in Österreich wichtig. Es zeigt, dass die Fortbildungen der Akademie bestens für Erwachsene geeignet sind. Es zeigt auch, dass die Fortbildungen sehr gut sind und wichtiges Wissen vermitteln. Die Akademie leistet somit wertvolle Arbeit in der Erwachsenen-Bildung.

Ausbildung: Fachkraft für „Unterstützte Kommunikation“

Es gibt Menschen,
die nicht sprechen können.

Die „Unterstützte Kommunikation“ hilft
diesen Menschen sich mitzuteilen.

Ein Sprach-Computer hilft ihnen zum Beispiel,
für sie zu sprechen.

Auch Karten mit Symbolen können
Menschen helfen sich mitzuteilen.

Um die „Unterstützte Kommunikation“ richtig anzuwenden,
gibt es Fachkräfte.

Das sind Begleit-Personen,
die eine spezielle Ausbildung gemacht haben.

Die Ausbildung zur

„Fachkraft für Unterstützte Kommunikation“

bietet die Akademie der Lebenshilfe Vorarlberg an.

Für die Ausbildung zur Fachkraft müssen insgesamt
7 Einzel-Kurse besucht werden.

In der **Grafik** auf Seite 16
sind alle Kurse aufgelistet.

In der **Grafik** (Seite 16) sieht man die Reihenfolge, nach der die Kurse gemacht werden müssen.

Als 1. muss man den Kurs

„Unterstützte Kommunikation – Basiskurs“ machen.

Danach muss man alle 5 Kurse von Punkt 2 besuchen.

In welcher Reihen-Folge man die 5 Kurse besucht, kann man selbst aussuchen.

Als letzten Einzel-Kurs muss man dann noch einen Kurs von Punkt 3 aussuchen.

Wenn man alle 7 Einzel-Kurse erfolgreich besucht hat, dann bekommt man ein Zertifikat.

Ein Zertifikat ist eine Art Zeugnis.

In diesem Akademie-Programm-Heft werden nur einige der 7 Einzel-Kurse angeboten.

In den nächsten Programm-Heften

werden die anderen Kurse

der Ausbildung zur Fachkraft angeboten.

Die Ausbildung „Fachkraft für Unterstützte Kommunikation“ richtet sich nach den Bestimmungen

der „Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.“.

Das ist eine Organisation in Deutschland.

Zertifizierung zur Fachkraft für „Unterstützte

Pflicht-Module

1. „Unterstützte Kommunikation“
(2 Tage)
2. „Unterstützte Kommunikation“
anbahnen
(2 Tage) + „Unterstützte Kommunikation“
und Diagnostik
(2 Tage) + „Unterstützte
und
(2

plus 1 Wahl-Pflicht-Modul

3. „Unterstützte Kommunikation“
und Autismus
(2 Tage) ODER „Unterstützte Kommunikation“
und Demenz
(1 Tag) ODER

Kommunikation“ der Lebenshilfe Vorarlberg

– Basiskurs

Kommunikation“
elektr. Hilfen
Tage)

+

„Unterstützte Kommunikation“
und grafische Zeichen
(2 Tage)

+

„Unterstützte Kommunikation“
und Handzeichen
(1 Tag)

„Unterstützte Kommunikation“
und „Persönliche Zukunfts-Planung“
(2 Tage)



„Unterstützte Kommunikation“ – Basiskurs

Es gibt viele Menschen,
die nicht sprechen können.

Damit sich diese Menschen mitteilen können,
brauchen sie Unterstützung.

Das nennt man „Unterstützte Kommunikation“.

Der Basiskurs muss für die Ausbildung zur
„Fachkraft für Unterstützte Kommunikation“ gemacht werden.

Der Kurs bildet die Grundlage für alle weiteren Kurse.

Im Basiskurs geht es zum Beispiel um:

- Grund-Begriffe und Grund-Prinzipien
- Grundlagen der Kommunikations-Entwicklung
- Ziel-Gruppen der „Unterstützten Kommunikation“
- Grund-Übersicht über die Kommunikations-Formen
- Grund-Verständnis über den Zusammenhang
von Kommunikation mit Teilhabe im Sozialraum
- Erlernen von Grundlagen der Methoden
in der Kommunikations-Förderung
- Übungen zu den Kommunikations-Formen

Ziel des Kurses

Im Basiskurs lernt man die Grund-Begriffe und Grund-Prinzipien von „Unterstützter Kommunikation“ kennen.



Termine:

Montag, 13. und
Dienstag, 14. Mai 2024,
jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr



Ort:

Volkshochschule Götzis,
Am Garnmarkt 12, Götzis



Referent:

Reinhard Wohlgenannt



Kosten:

260,- Euro



Teilnehmer*innen: 18 Personen



Anmeldeschluss: 15. April 2024





„Unterstützte Kommunikation“ anbahnen

Die frühe Kommunikations-Entwicklung mit Kommunikations-Anfänger*innen unterstützen

Es gibt Menschen,
die nicht sprechen können.

Damit sie sich ohne Worte mitteilen können,
brauchen sie Unterstützung.

Das nennt man „Unterstützte Kommunikation“.

Im Kurs lernen die Teilnehmenden, wie sie sich
mit Menschen ohne Sprache verständigen können.

Themen im Kurs sind zum Beispiel:

- Gestaltung von „Wirkung“ und „Kommunikation“
bei Menschen mit vorsprachlicher
Kommunikations-Entwicklung
- „Diagnostik“ früher kommunikativer Fähigkeiten
mit der Triple-C-Checkliste
Die „Triple-C-Check-Liste“ ist eine Liste
mit bestimmten Vorgaben.

Ziel des Kurses

Menschen ohne Sprache richtig zu begleiten, in dem sie sich durch „Unterstützte Kommunikation“ mitteilen können.



Termine:

Donnerstag, 21. März 2024,
von 9.00 bis 17.00 Uhr und
Freitag, 22. März 2024,
von 8.30 bis 16.30 Uhr



Ort:

Volkshochschule Götzis,
Am Garnmarkt 12, Götzis



Referentin:

Dorothea Lage



Kosten:

395,- Euro



Teilnehmer*innen: 18 Personen



Anmeldeschluss: 22. Februar 2024

Wer am Kurs teilnehmen möchte, muss zuerst den Basiskurs „Unterstützte Kommunikation“ besuchen.





„Unterstützte Kommunikation“ und Autismus

Wenn Menschen sich mitteilen,
dann nennt man das Kommunikation.
Es gibt aber auch Menschen,
die Probleme mit der Kommunikation haben.
Zum Beispiel Menschen mit
Autismus-Spektrum-Störungen.

Autismus bedeutet:

Die Menschen leben oft in ihrer eigenen Welt,
haben aber auch besondere Stärken.

In diesem Kurs geht es um
das Besondere an der Kommunikation
mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen.

Wer am Kurs teilnehmen möchte, muss zuerst
den Basiskurs „Unterstützte Kommunikation“ besuchen.

Ziel des Kurses

Es geht um die Verbesserung der Kommunikation von und mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen.



Termine:

Dienstag, 9. und
Mittwoch, 10. April 2024,
jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr



Ort:

Kolpinghaus Götzis,
Hans-Berchtold-Straße 21, Götzis



Referent:

Claudio Castañeda



Kosten:

260,- Euro



Teilnehmer*innen: 18 Personen



Anmeldeschluss: 12. März 2024





„Unterstützte Kommunikation“ und Demenz

Demenz ist eine Krankheit,
bei der Menschen Dinge vergessen.
Auch Menschen mit Behinderungen
erkranken an Demenz.

Durch die „Unterstützte Kommunikation“
können sich an Demenz erkrankte Menschen mitteilen.
Im Kurs werden verschiedene Themen zu Demenz erklärt.

Beispiele für den Kurs-Inhalt sind:

- Einführung zu Kommunikation und Demenz
- Kurz-Einführung zu „Unser Gedächtnis“
- Verschiedene Stufen der Wahrnehmungs-Ausfälle
bei Erkrankungen mit Demenz
- Anwendung von verschiedenen Kommunikations-Mitteln
- Techniken der Gesprächs-Führung
- Einsatz von Ritualen und Routinen

Ziel des Kurses

Teilnehmende erlernen Menschen mit Demenz richtig zu unterstützen und die Methoden der „Unterstützten Kommunikation“ einzusetzen.



Termin:

Donnerstag, 11. Juni 2024,
von 9.00 bis 17.00 Uhr



Ort:

Volkshochschule Götzis,
Am Garnmarkt 12, Götzis



Referent:

Reinhard Wohlgenannt



Kosten:

160,- Euro



Teilnehmer*innen: 18 Personen



Anmeldeschluss: 14. Mai 2024

Wer am Kurs teilnehmen möchte, muss zuerst den Basiskurs „Unterstützte Kommunikation“ besuchen.





„Unterstützte Kommunikation“ und elektronische Hilfen

Die „Unterstützte Kommunikation“ hilft Menschen mit Behinderungen, die nicht sprechen können.

Für die „Unterstützte Kommunikation“ gibt es elektronische Hilfen.

Elektronische Hilfen sind Geräte, wie zum Beispiel ein Sprach-Computer.

Im Kurs werden die Vorteile und Nachteile der einzelnen Geräte besprochen. Mit verschiedenen Geräten wird direkt geübt. Für die Übungen braucht man die Geräte nicht zu kennen.

Wer am Kurs teilnehmen möchte, muss zuerst den Basiskurs „Unterstützte Kommunikation“ besuchen.

Ziel des Kurses

Im Kurs werden die elektronischen Hilfen vorgestellt und welche Wörter für den Alltag erlernt werden sollten.



Termine:

Montag, 22. und
Dienstag, 23. April 2024,
jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr



Ort:

Volkshochschule Götzis,
Am Garnmarkt 12, Götzis



Referent*innen:

Reinhard Wohlgenannt
und zwei Fachpersonen



Kosten:

395,- Euro



Teilnehmer*innen: 18 Personen



Anmeldeschluss: 25. März 2024





„Unterstützte Kommunikation“ und grafische Zeichen

Die „Unterstützte Kommunikation“ hilft Menschen mit Behinderungen, die nicht sprechen können.

In der „Unterstützten Kommunikation“ werden grafische Zeichen verwendet. Ein grafisches Zeichen ist zum Beispiel eine Kaffeetasse, die auf eine Karte gemalt wurde. Eine Person kann auf das Zeichen zeigen und damit sagen, dass sie Kaffee möchte.

Im Kurs lernen die Teilnehmenden verschiedene Zeichen-Sammlungen kennen. Sie erfahren, welche Vor- und Nachteile Zeichen in der „Unterstützten Kommunikation“ haben.

Wer am Kurs teilnehmen möchte, muss zuerst den Basiskurs „Unterstützte Kommunikation“ besuchen.

Ziel des Kurses

Im Kurs werden viele Möglichkeiten aufgezeigt, wie man grafische Zeichen richtig verwendet.



Termine:

Donnerstag, 20. Juni 2024,
von 9.00 bis 17.00 Uhr und
Freitag, 21. Juni 2024,
jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr



Ort:

Volkshochschule Götzis,
Am Garnmarkt 12, Götzis



Referent*innen:

Dorothea Lage,
Reinhard Wohlgenannt



Kosten:

395,- Euro



Teilnehmer*innen: 18 Personen



Anmeldeschluss: 23. Mai 2024





„Unterstützte Kommunikation“ und Modelling

Manche Menschen mit Behinderungen verwenden „Unterstützte Kommunikation“ oder UK.

UK ist eine Abkürzung.

Damit versteht man andere besser und wird besser verstanden.

Es gibt verschiedene Hilfs-Mittel in der UK, wie zum Beispiel Bilder oder Fotos.

Menschen müssen UK lernen.

Das machen sie mit der Hilfe von anderen Menschen.

Beim „Modelling“ lernen Teilnehmende, wie man anderen Menschen hilft, UK zu verwenden und zu lernen.

Wer am Kurs teilnehmen möchte, muss zuerst den Basiskurs „Unterstützte Kommunikation“ besuchen.

Ziel des Kurses

Teilnehmende lernen, welche Hilfs-Mittel der UK für Menschen mit Behinderungen gut sind.



Termin:

Donnerstag, 11. April 2024,
von 9.00 bis 17.00 Uhr



Ort:

Kolpinghaus Götzis,
Hans-Berchtold-Straße 21, Götzis



Referent:

Claudio Castañeda



Kosten:

160,- Euro



Teilnehmer*innen: 18 Personen



Anmeldeschluss: 12. März 2024





„Unterstützte Kommunikation“ – in der Praxis **NEU**

Die Teilnehmenden kennen sich bei „Unterstützter Kommunikation“ aus und wollen noch mehr darüber wissen. „Unterstützte Kommunikation“ hilft Menschen, die nicht sprechen können.

Am Praxis-Tag stellen die Teilnehmenden eigene Beispiele für „Unterstützte Kommunikation“ vor. Gemeinsam mit einer Runde aus Expert*innen werden die Beispiele besprochen. Gemeinsam werden Möglichkeiten gesucht, wie Hilfs-Mittel noch besser zum Einsatz kommen.

Wer am Praxis-Tag teilnehmen möchte, muss zuerst den Kurs „Unterstützte Kommunikation – Basiskurs“ besuchen.

Ziel des Kurses

Beim Praxis-Tag werden gemeinsam Erfahrungen ausgetauscht und die Teilnehmenden können ihre Fähigkeiten verbessern.



Termin:

Dienstag, 4. Juni 2024,
von 9.00 bis 17.00 Uhr



Ort:

Volkshochschule Götzis,
Am Garnmarkt 12, Götzis



Referent*innen:

Reinhard Wohlgenannt
und eine Fachperson



Kosten:

260,- Euro



Teilnehmer*innen: 18 Personen



Anmeldeschluss: 7. Mai 2024





„Affolter-Modell®“ – Basiskurs **NEU**

In diesem Kurs wird erklärt,
was das „Affolter-Modell®“ ausmacht.
„Affolter“ ist eine Therapie-Methode.
„Affolter“ hilft Menschen mit Behinderungen,
die ihre Umgebung nicht richtig wahr-nehmen.

Bei „Affolter“ versuchen Begleit-Personen
für die Person alles besser spürbar zu machen.
Wichtig bei „Affolter“ ist, dass alle Tätigkeiten langsam
und mit der Hand gemacht werden.
Bei „Affolter“ spricht man vom „Führen“.
Im Kurs wird erklärt, was das „Pflegerische Führen“
und das „Elementare Führen“ ausmacht.

Bitte zum Kurs mitnehmen:

- Augenbinde oder langer Schal
- Joggingjacke mit Reißverschluss und Jogginghose
- Stabile Dose mit Deckel

Ziel der Veranstaltung

Die Teilnehmenden können Menschen mit Wahrnehmungs-Problemen besser verstehen. Sie lernen sie besser zu unterstützen.



Termine:

Modul 1: Montag, 15. bis
Mittwoch 17. April 2024,
Modul 2: Dienstag, 7. und
Mittwoch, 8. Mai 2024,"
jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr



Ort:

Kolpinghaus Götzis,
Hans-Berchtold-Straße 21, Götzis



Referent*innen:

Walter Ehwald, Giulia Zecca



Kosten:

980,- Euro



Teilnehmer*innen: 16 Personen



Anmeldeschluss: 18. März 2024





Autismus – Basiskurs

Menschen mit Autismus leben in der gleichen Welt wie wir. Sie erleben aber die Dinge ganz anders als wir.

Sie haben zum Beispiel diese Probleme:

- Sie können nur schwer aushalten, wenn andere Menschen sie angreifen oder umarmen.
- Sie reagieren nicht, wenn man sie mit ihrem Namen anspricht.
- Sie können ihre Gefühle nicht gut zeigen.

Nicht alle Menschen mit Autismus haben alle Probleme.

- Wie unterschiedlich erlebt ein Mensch mit Autismus die Dinge?
- Wo gibt es Gemeinsamkeiten und Unterschiede?
- Wie können wir uns gegenseitig helfen, damit wir uns verstehen?

Ziel des Kurses

In diesem Kurs geht es um mehr Informationen zu Autismus-Spektrum-Störungen und um mehr Verständnis für diese Behinderung.



Termin:

Dienstag, 19. März 2024,
von 9.00 bis 16.00 Uhr



Ort:

Kolpinghaus Götzis,
Hans-Berchtold-Straße 21, Götzis



Referent*innen:

Ulrike Schallert und ein Mitglied
aus dem Autismus Team



Kosten:

240,- Euro



Teilnehmer*innen: 18 Personen



Anmeldeschluss: 27. Februar 2024





Autismus – in der Praxis **NEU**


Menschen mit Autismus leben
in der gleichen Welt wie wir.
Sie erleben aber die Dinge
ganz anders als wir.


Beim Praxis-Tag erfahren die Teilnehmenden
noch mehr über Menschen mit Autismus.
Es werden Beispiele aus der Begleitung
von Menschen mit Autismus besprochen.
Die Teilnehmenden können verschiedene
Methoden vergleichen.
Eine Methode ist eine Möglichkeit,
wie man zu einem Ziel gelangen kann.

Wer am Praxis-Tag teilnehmen möchte, muss zuerst
den Kurs „Autismus-Basiskurs“ besuchen.

Ziel des Kurses

Die Teilnehmenden erhalten mehr Informationen zu Autismus und wie sie Ideen aus dem Praxistag in ihre eigene Arbeit übernehmen können.

 **Termin:** Donnerstag, 29. Februar 2024,
von 9.00 bis 16.00 Uhr

 **Ort:** Kolpinghaus Götzis,
Hans-Berchtold-Straße 21, Götzis

 **Referent*innen:** Ulrike Schallert,
Dragana Popovic

 **Kosten:** 240,- Euro

 **Teilnehmer*innen:** 18 Personen

 **Anmeldeschluss:** 1. Februar 2024





„Basale Stimulation®“ – Basiskurs

„Basale Stimulation®“ heißt ein Konzept von Prof. Dr. Andreas Fröhlich. Ein Konzept ist ein Papier, in dem wichtige Vorschläge stehen.

Die „Basale Stimulation®“ hilft Menschen, deren Wahrnehmung, Sprache und Bewegung eingeschränkt ist. Etwas wahrnehmen heißt: Etwas sehen, hören, riechen, schmecken oder mit den Händen fühlen.

Im Kurs werden die Grundlagen und die wichtigsten Ziele der „Basalen Stimulation®“ erklärt. Wir lernen auch unterschiedliche Bereiche der Wahrnehmung kennen.

„Basale Stimulation®“ schafft Möglichkeiten, wie sich Menschen mit Behinderungen ohne Worte und über ihren Körper mitteilen können.

Ziel des Kurses

„Basale Stimulation®“ wird erklärt und wie man sie bei Menschen mit Behinderungen einsetzen kann.



Termin:

Mittwoch, 12. bis
Freitag, 14. Juni 2024,
jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr
+ 6 Stunden Selbst-Studium



Ort:

Kolpinghaus Götzis,
Hans-Berchtold-Straße 21, Götzis



Referent:

Thorsten Tönjes



Kosten:

420,- Euro



Teilnehmer*innen: 14 Personen



Anmeldeschluss: 15. Mai 2024





Energie-Tankstelle – **NEU**

Starte mit mehr Energie in den Tag

Im Kurs wird erklärt, wie man sich das ganze Jahr fit und gesund fühlt.

Es wird erklärt, wie man mehr Motivation bekommt.

Motivation bedeutet:

aus diesem Grund macht jemand etwas.

Der Kurs besteht aus 3 Teilen:

1. Im **Vortrag** wird das „Mentale Training“ erklärt.
„Training“ bedeutet, dass eine Person etwas übt.
„Mentales Training“ ist eine besondere Trainings-Form.
2. Im Kurs wird das **Balance-Modell** erklärt.
„Balance“ bedeutet Gleich-gewicht.
Die Teilnehmenden erfahren, wie man sich wohlfühlt und sich zum Beispiel richtig ernährt.
3. Im Kurs werden **Übungen zur Entspannung** gezeigt.
Die Teilnehmenden lernen zum Beispiel durch richtiges Atmen zu entspannen.

Ziel des Kurses

Die Teilnehmenden bekommen viele Ideen und genaue Übungen für einen energie-reichen Arbeitstag.



Termin:

Freitag, 5. April 2024,
von 9.00 bis 17.00 Uhr



Ort:

Kolpinghaus Götzis,
Hans-Berchtold-Straße 21, Götzis



Referent:

Michael Held



Kosten:

160,- Euro



Teilnehmer*innen: 12 Personen



Anmeldeschluss: 8. März 2024





Liebe, Partnerschaft und Sexualität

Wenn sich zwei Menschen lieben,
dann schätzen sie einander sehr.
Sexualität heißt,
dass man sich als Frau oder als Mann fühlt.
Es heißt aber auch,
dass man Zärtlichkeit, Gefühle, Liebe
und Partnerschaft möchte.
Außerdem heißt Sexualität Geschlechts-Verkehr
und körperliche Liebe.

Es gibt viele Fragen rund um
Liebe, Partnerschaft und Sexualität.
Gemeinsam besprechen die Teilnehmer*innen
in diesem Kurs verschiedene Fragen.

Wer am Kurs teilnehmen möchte, muss zuerst
den Kurs „Was geht in meinem Körper vor?“ besuchen.

Ziel des Kurses

In diesem Kurs geht es um Fragen und Antworten zu den Themen Liebe, Partnerschaft und Sexualität.



Termine:

Montag, 29. und
Dienstag, 30. April 2024,
jeweils von 9.00 bis 15.00 Uhr



Ort:

Kolpinghaus Götzis,
Hans-Berchtold-Straße 21, Götzis



Referent*innen:

Anita Sailer, Daniel Waldner



Kosten:

32,- Euro



Teilnehmer*innen: 8 Personen



Anmeldeschluss: 8. April 2024





Trialog 2024: „Persönliche Assistenz“ – Abend-Vortrag **NEU**

Die Lebenshilfe Vorarlberg veranstaltet regelmäßig einen so-geannten „Trialog“.
Menschen mit Behinderungen, Angehörige,
und Begleiter*innen treffen sich.
Alle sprechen gemeinsam über wichtige Themen.

Im Jahr 2024 geht es um das Thema:
„Persönliche Assistenz“.

Der Trialog beginnt mit einem Abend-Vortrag
von Franz-Josef Huainigg.

Er sitzt im Rollstuhl und wird von

einer Assistentin Maike Heinrich unterstützt.


Eine Assistentin oder ein Assistent helfen einer Person,
wo sie es selbst nicht kann.


Franz-Josef Huainigg ist Experte
für „Persönliche Assistenz“.


„Persönliche Assistenz“ hilft Menschen mit Behinderungen
selbst-bestimmt zu leben.

Ziel des Kurses

Im Abend-Vortrag werden die Bedeutungen, die Herausforderungen und die Möglichkeiten von „Persönlicher Assistenz“ erklärt.

 **Termin:** Donnerstag, 23. Mai 2024, von 18.00 bis ca. 21.00 Uhr

 **Ort:** ORF Vorarlberg, Rundfunkplatz 1, Dornbirn

 **Referent*innen:** Franz-Josef Huainigg, Maike Heinrich

 **Kosten:** kostenlos

 **Teilnehmer*innen:** 120 Personen

 **Anmeldeschluss:** 25. April 2024





Trialog 2024: „Persönliche Assistenz“ – Workshop-Tag **NEU**

Am zweiten Tag des Trialogs gibt es einen Workshop mit Arbeits-Gruppen. Bei diesem Workshop überlegen wir gemeinsam, was „Persönliche Assistenz“ für uns ausmacht. Wir überlegen, wie „Persönliche Assistenz“ in Zukunft sein sollte.

Ziel des Kurses

Wege aufzeigen, wie „Persönliche Assistenz“ das Leben von Menschen mit Behinderungen verbessert.



Termin:

Freitag, 24. Mai 2024,
von 9.00 bis 16.00 Uhr



Ort:

Volkshochschule Götzis,
Am Garnmarkt 12, Götzis



Referent*innen:

Franz-Josef Huainigg,
Maike Heinrich



Kosten:

kostenlos

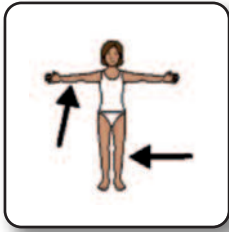


Teilnehmer*innen: 80 Personen



Anmeldeschluss: 25. April 2024





Was geht in meinem Körper vor?

Sexualität: Wünsche, Möglichkeiten und Grenzen

Erwachsene Menschen möchten ihren eigenen Körper kennenlernen. Das Thema Sexualität ist dabei sehr wichtig. Aber was ist Sexualität eigentlich? Sexualität heißt, dass man sich als Frau oder als Mann fühlt.

Es heißt aber auch, dass man Zärtlichkeit, Gefühle, Liebe und Partnerschaft möchte. Außerdem heißt Sexualität Geschlechts-Verkehr und körperliche Liebe. Was geht dabei in unseren Körpern vor? Was mag man gerne und was mag man nicht?

Gemeinsam besprechen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese Fragen.

Ziel des Kurses

In diesem Kurs geht es um die Grund-Kenntnisse über den eigenen Körper und um das Thema Sexualität.



Termin:

Mittwoch, 20. März 2024,
von 9.00 bis 15.00 Uhr



Ort:

Kolpinghaus Götzis,
Hans-Berchtold-Straße 21, Götzis



Referent*innen:

Anita Sailer, Daniel Waldner



Kosten:

16,- Euro



Teilnehmer*innen: 8 Personen



Anmeldeschluss: 28. Februar 2024





„Miteinander wachsen“ heißt,
alle lernen zusammen etwas Neues.

Anhang

Referentinnen und Referenten

Claudio Castañeda

Claudio Castañeda ist ein Sozialpädagoge.

Er ist ein Fachmann auf dem Gebiet des Zusammenlebens von Menschen.

Er arbeitet besonders mit Menschen mit Autismus.

Autismus ist eine Beeinträchtigung.

Claudio Castañeda arbeitet bei der Lebenshilfe Köln.

Köln ist eine Stadt in Deutschland.



Walter Ehwald

Walter Ehwald ist gelernter Heil-pädagoge.

Ein Heil-pädagoge hat eine spezielle Ausbildung als Erzieher.

Er arbeitet mit Klienten und berät Betreuungs-Personen.

Walter Ehwald ist ein Experte auf dem Gebiet des Affolter-Modells®.

Beim Affolter-Modell® lernen Menschen mit Behinderungen, ihre Umwelt zu spüren.



Maike Heinrich

Maike Heinrich arbeitet als persönliche Assistentin.

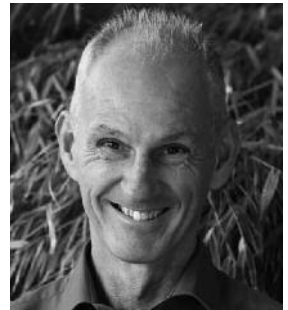
Sie unterstützt Franz Josef Huainigg auch beim Trialog 2024.

**Michael Held**

Michael Held ist „Gesundheits- und Personal-Coach“.

Das Wort „Coach“ ist Englisch und bedeutet Trainer.

Ein „Personal-Coach“ trainiert nur 1 Person.



Michael Held hat eine eigene Firma mit dem Namen „Wellcoach“.

Er weiß, wie man seinen Körper fit hält.

Er weiß, was gesunde Ernährung ausmacht.

Franz Josef Huainigg

Franz-Josef Huainigg ist ein ehemaliger Politiker. Er setzt sich für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ein. Ein Recht ist etwas, das erlaubt ist. Ein Recht darf man nicht verbieten.



Franz Josef Huainigg ist auch Autor und schreibt Bücher. Er wird den „Trialog 2024“ als Experte begleiten.

Dorothea Lage

Dorothea Lage ist eine ausgebildete Erzieherin. Sie ist eine Fachfrau in der „Unterstützten Kommunikation“.



Dorothea Lage arbeitet als Professorin an einer Fach-Hochschule in der Schweiz. Sie hat viel Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen.

Dragana Popovic

Dragana Popovic arbeitet bei der Lebenshilfe Vorarlberg. Sie leitet das Wohnhaus Götzis in der Dr. Alfons-Heinzle-Straße. Sie hat viel Erfahrung mit Menschen mit Autismus. Autismus ist eine Beeinträchtigung.

**Anita Sailer**

Anita Sailer ist eine Expertin in der Sexual-Pädagogik. Die Sexual-Pädagogik ist die Wissenschaft von der Aufklärung von Menschen über das Thema Sexualität. Anita Sailer hat auch viel Erfahrung in der Begleitung von älteren Menschen.



Ulrike Schallert

Ulrike Schallert arbeitet bei der Lebenshilfe Vorarlberg. Sie leitet das Wohnhaus in Götzis, Bahnhofstraße. Ulrike Schallert hat viel Erfahrung im Umgang mit Menschen mit Autismus. Autismus ist eine Beeinträchtigung.



Thorsten Tönjes

Thorsten Tönjes arbeitet bei der Lebenshilfe Vorarlberg. Er ist Kurs-Leiter zum Thema „Basale Stimulation®“. „Basale Stimulation®“ bedeutet: Mit einfachsten Mitteln wird versucht, dass Menschen mit Behinderungen Kontakt zu anderen Menschen aufnehmen können.



Daniel Waldner

Daniel Waldner arbeitet bei der Lebenshilfe Vorarlberg. Er leitet das „Gemeinschaftliche Wohnen Bregenz“. Er ist ein Experte in der Sexual-Pädagogik. Die Sexual-Pädagogik klärt Menschen über das Thema Liebe und Sexualität auf.

**Reinhard Wohlgenannt**

Reinhard Wohlgenannt ist ein Experte auf dem Gebiet der „Unterstützten Kommunikation“. Die „Unterstützte Kommunikation“ hilft Menschen mit Behinderungen, die Probleme beim Sprechen haben. Reinhard Wohlgenannt hat viel Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen.



Giulia Zecca

Giulia Zecca arbeitet bei der „Sozialgenossenschaft EFEU“ in Brixen.

„EFEU“ ist eine Tagesstätte für Menschen mit Behinderungen.

Brixen ist eine Stadt in Italien.

Giulia Zecca ist eine Expertin auf dem Gebiet des „Affolter-Modells®“.

Bei „Affolter“ lernen Menschen mit Behinderungen ihre Umwelt zu spüren.





Informationen zu Kultur-Pass-Ermäßigungen

Es gibt Menschen in Vorarlberg,
die kein Geld für Kurse haben.
Die Vorarlberger Erwachsenen-Bildung
unterstützt diese Menschen.

Um eine finanzielle Unterstützung zu bekommen,
braucht man einen Kultur-Pass.
Wer einen Kultur-Pass möchte,
kann sich bei der Lebenshilfe Vorarlberg melden.
Die Lebenshilfe gibt auch Auskunft
über die Höhe der Unterstützung.

Die Telefon-Nummer ist: +43 5523 506-100 84

Die E-Mail-Adresse ist: akademie@lhv.or.at

Weitere Informationen stehen im Internet.

Die Adresse lautet: www.hungeraufkunstundkultur.at



Akademie unterstützt die lebenslange Bildung

Menschen mit Behinderungen haben ein Recht auf lebenslange Bildung, so wie alle Menschen.

Durch die Unterstützung der Akademie sollen Menschen mit Behinderungen regionale Angebote der Erwachsenen-Bildung ebenso nutzen können, wie Menschen ohne Behinderungen.

Die Akademie unterstützt Sie zum Beispiel:

- wenn Sie Einrichtungen der Erwachsenen-Bildung in der Umgebung suchen.
- wenn Sie Kurs-Angebote suchen.
- wenn Sie Informationen über verschiedene Kurs-Angebote brauchen.
- wenn Sie sich für ein Kurs-Angebot anmelden.
- wenn Sie Begleitung zum Kurs-Angebot benötigen.

Menschen mit Behinderungen
haben das Recht zu lernen.
Die Akademie unterstützt dieses Recht.

Die Akademie der Lebenshilfe Vorarlberg
ist Mitglied der Arbeits-Gemeinschaft
Vorarlberger Erwachsenen-Bildung.

Die Vorarlberger Erwachsenen-Bildung
bietet viele Kurse und Veranstaltungen an.
Informationen dazu stehen im Internet.
Die Adresse ist: www.pfiffikus.at

Nutzen Sie diese Unterstützung und
melden Sie sich bei der Akademie.

Kontakt & Information

Lebenshilfe Vorarlberg Akademie
Die Telefon-Nummer ist: +43 5523 506-100 84
Die E-Mail-Adresse ist: akademie@lhv.or.at

Allgemeine Geschäfts-Bedingungen

Bei den Kursen der Lebenshilfe-Akademie gibt es bestimmte Bedingungen.

Diese Bedingungen müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einhalten.

Man nennt diese Bedingungen

Allgemeine Geschäfts-Bedingungen.

Anmeldung

Wer bei den Kursen mitmachen möchte, kann sich bei der Lebenshilfe Vorarlberg anmelden.

Die Telefon-Nummer ist: +43 5523 506-100 84.

Die E-Mail-Adresse ist: akademie@lhv.or.at

Wer sich für einen Kurs anmeldet, erhält eine Bestätigung für die Anmeldung.

Wenn sich nicht genug Personen anmelden, können Kurse abgesagt werden.

Wenn ein Kurs abgesagt wird, werden die angemeldeten Personen darüber informiert.

NEU: Online-Anmeldung

Wer sich zu einem Kurs anmelden möchte,
kann das jetzt auch über das Internet machen.

Es gibt ein spezielles Anmelde-Formular,
das man auf unserer Website findet.

Die Website lautet: www.lebenshilfe-vorarlberg.at/akademie

Das Anmelde-Formular kann aber auch
über das eigene Handy aufgerufen werden.
Einfach die Handy-Kamera auf den QR-Code halten.
Den QR-Code für das neue Anmelde-Formular
findest Du hier:



Damit die Handy-Kamera den QR-Code lesen kann,
braucht es eine spezielle App.

Eine App ist ein Computer-Programm.

Eine kostenlose App heißt „QR & Barcode Scanner“.

Die App findet man im Internet.

Wenn die App auf dem Handy ist,

kann man QR-Codes mit der Handy-Kamera öffnen.

Bezahlung

Nach dem Anmelde-Schluss für einen Kurs erhalten die angemeldeten Personen eine Rechnung.

Die Rechnung kommt mit einem Erlagschein.

Mit dem Erlagschein kann bei einer Bank bezahlt werden.

Bitte beim Bezahlen die IBAN-Nummer der Lebenshilfe-Akademie angeben.

Die IBAN-Nummer ist: AT89 3742 2000 0818 0481

Dieses Konto ist bei der Raiffeisenbank Montfort eGen.

Bitte beim Bezahlen auch den Titel des Kurses und den Namen der Teilnehmerin oder des Teilnehmers angeben.

Spätestens 30 Tage nach Erhalt der Rechnung müssen die Kosten für den Kurs bezahlt werden.

Die Preise der Kurse enthalten immer 10 Prozent Mehr-Wert-Steuer.

Das heißt, auf Dinge, die man kauft, bezahlt man mehr Geld.

Das zusätzliche Geld ist die Mehr-Wert-Steuer.

Storno-Bedingungen

Wenn eine angemeldete Person nicht an einem Kurs teilnehmen kann, dann kann die Teilnahme abgesagt werden. Das nennt man „Storno“.

Es gibt verschiedene Storno-Bedingungen:

- Wenn die Teilnahme bis 4 Wochen vor Kurs-Beginn abgesagt wird, ist die Absage kostenlos.
- Wenn die Teilnahme bis 2 Wochen vor Kurs-Beginn abgesagt wird, muss die Hälfte der Kurs-Kosten bezahlt werden.
- Wenn die Teilnahme weniger als 2 Wochen vor Kurs-Beginn abgesagt wird, müssen die ganzen Kurs-Kosten bezahlt werden. Das gilt auch dann, wenn die angemeldete Person nicht am Kurs teilnimmt.
- Es gibt keine Kosten für die Absage, wenn die angemeldete Person eine Ersatz-Teilnehmerin oder einen Ersatz-Teilnehmer findet.

Teilnahme-Bestätigung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kurse erhalten nach Abschluss der Kurse eine Teilnahme-Bestätigung.

Datenschutz

Wer sich für einen Kurs anmeldet, ist damit einverstanden, dass die Akademie der Lebenshilfe Vorarlberg persönliche Daten erhält.

Zu den persönlichen Daten gehören: der Name einer Person, die E-Mail-Adresse und die Telefonnummer.

Die Akademie gibt diese persönlichen Daten nicht an andere Unternehmen weiter.

Gerichts-Stand

Für die Teilnahme an den Kursen gilt das österreichische Recht.

Das österreichische Recht gilt nur dann nicht, wenn es so ausgemacht wurde.

Falls es Streitigkeiten gibt, werden diese am Landesgericht Feldkirch verhandelt.

„Miteinander zu lernen ermöglicht, gemeinsam stärker zu werden.“

Dieses Programmheft heißt „Miteinander wachsen“.

Es geht darum,

dass Menschen gemeinsam
neue Dinge erfahren und lernen.

Dadurch vergrößern sie ihr Wissen.

Sie lernen Neues auszuprobieren.

Die Bilder im Programm-Heft zeigen Figuren.

Die Figuren sind aus Papier und Kleister.

Sie stehen stellvertretend für Menschen,
die gemeinsam etwas unternehmen.

Die Figuren sind aus Papier und Kleister.

Sie stehen stellvertretend für Menschen,

die gemeinsam etwas unternehmen.

Die Figuren sind aus Papier und Kleister.

Sie stehen stellvertretend für Menschen,

die gemeinsam etwas unternehmen.

Die Figuren sind aus Papier und Kleister.

Sie stehen stellvertretend für Menschen,

die gemeinsam etwas unternehmen.

Die Figuren sind aus Papier und Kleister.

Sie stehen stellvertretend für Menschen,

die gemeinsam etwas unternehmen.

Die Figuren sind aus Papier und Kleister.

Sie stehen stellvertretend für Menschen,



Kontakt & Information

Lebenshilfe Vorarlberg GmbH

Akademie

Gartenstraße 2, 6840 Götzis

Tel: +43 5523 506-10084

E-Mail: akademie@lhv.or.at

www.lebenshilfe-vorarlberg.at

Menschen brauchen
Menschen. Lebenshilfe Vorarlberg